

Beim Refrain fliegen die Arme in die Luft

Rundum gelungenes Open Air in Westen mit der Band „die Kapellis“ / Voller Erfolg der Stiftung „Etwas tun für St. Annen“

WESTEN • Die hervorragend aufspielende Band „die Kapellis“, herrliches Sommerwetter, eine wunderschöne Atmosphäre und ein begeistertes Publikum sorgten für einen fröhlichen Konzertabend auf dem Platz vor der Westener St.-Annen-Kirche. Eingeladen hatte die Stiftung „Etwas tun für St. An-

nen“, die mit der Wahl der Kapellis einen guten Griff gemacht hatte.

Kerstin Klasen vom Stiftungsrat dankte den rund 180 Besuchern für ihr Kommen, wünschte viel Vergnügen und bat um eine Spende für die Stiftung, da kein Eintrittsgeld erhoben wurde.

Und das Vergnügen hatten die Besucher dann auch: Sie wurden von den Kapellis mit „Welcome Poor Paddy Home“, einem Willkommenslied, kraftvoll vorgetragen von Horst Frey, begrüßt. Und bereits nach dem dritten Lied ging das Publikum begeistert mit. Die Musikerinnen und Musiker, die schon seit über 20 Jahren das Publikum mit irischer und schottischer Folkmusik erfreuen, überzeugten mit Spielfreude und Können. Sie beherrschten ihre immerhin 18 verschiedenen Instrumente perfekt. Und alle Sänger beeindruckten mit ihren Stimmen.

Im Laufe des Abends hörten die Zuhörer fetzige Folklore, Klassiker wie „Whisky in the Jar“ und eine Fülle von Balladen. Zwischendurch erklärte Bandleader Frank Ohnesorge den



Beim Refrain riefen die Besucher „Hej“ und die Arme flogen in die Luft. • Fotos: Kattwinkel

Inhalt der Lieder und sorgte dafür, dass das Publikum mit einbezogen wurde. So unter anderem durch das Heben der Faust und den „Hej“-Ruf beim Refrain einiger Lieder. Neben lauten Tönen, so beim durchdringenden Sound des Dudelsacks

von Hartmut Grulke, gab es auch leise Klänge, wie beim Solo von Rahel-Katharina Bargholz mit der Harfe. Am Ende des dreistündigen Konzerts waren sowohl die Erwachsenen als auch die zahlreichen jungen Besucher sehr zufrieden. Wie

die sechsjährige Juliana Lange aus Verden. „Mir gefiel die Musik und die Pommes haben auch geschmeckt“, sagte sie. • kt



Fotostrecke
zum Thema unter
www.kreiszeitung.de



Für einen großartigen Abend sorgten die gut gelaunten und erfahrenen Musiker der Band „die Kapellis“. Sie waren mit immerhin 18 Instrumenten angereist.